



An Frau Regierungsrätin
Susanne Schaffner
Departement des Innern
Riedholzplatz 3
4509 Solothurn

Dornach, 30. Sept. 2020 /B

Maskenpflicht im Kanton Solothurn trifft Gewerbebetriebe in ihrem Lebensnerv

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin

Der Kanton Solothurn hat am 3. September 2020 flächendeckend für das gesamte Kantonsgebiet eine Maskenpflicht in Einkaufsläden eingeführt. Die seitherigen Erfahrungen der hiesigen Gewerbebetriebe, namentlich der Detaillisten und Fachgeschäfte, sind alarmierend. **Die Maskenpflicht trifft die von der Covid-Pandemie bereits arg gebeutelten Gewerbebetriebe in ihrem Lebensnerv.**

Der Gewerbeverein Dorneckberg verfügt über etwas mehr als hundert Mitgliedbetriebe vornehmlich im Bezirk Dorneck. Das Vereinsgebiet ist eng verflochten mit dem Baselbiet, das keine Maskenpflicht kennt. Das führt dazu, dass sich auf engstem Raum zwei Einkaufsläden befinden, der eine im Dorneck, der andere im Birseck (Baselbiet). Die Kunden weichen aus und bevorzugen denjenigen ohne Maskenpflicht. Der **Wettbewerbsnachteil** ist evident. Die Zweifel, ob sich eine Maskenpflicht ohne Koordination mit den angrenzenden Kantonen unter den Aspekten der **Wirtschaftsfreiheit und der Rechtsgleichheit** rechtfertigen lässt, sind mehr als berechtigt. Unsere Unternehmen leiden und sehen sich in ihrer Existenz bedroht.

Kommt hinzu, dass die Bürgerinnen und Bürger die derzeitige Situation in den Grenzregionen zu Recht nicht verstehen und kritisieren. Zunehmend weigern sie sich, Masken in zum Teil leeren Einkaufsläden zu tragen. Aber was bleibt unseren Betrieben

anderes, als die Kunden zurechtzuweisen und die Maskenpflicht durchzusetzen. Sie verkommen zu Polizisten und riskieren Bussen im Widerhandlungsfall. Dass unter diesen Umständen Kunden verloren gehen, ist offenkundig.

Der Kantonal-Solothurnische Gewerbeverband (kgv) hat schon in seiner Medienmitteilung vom 28. August 2020 vor den negativen Effekten einer Maskenpflicht gewarnt. Die Befürchtungen sind nun leider eingetroffen und die Umsätze unserer Gewerbebetriebe brechen zum Teil ein.

Wir erachten die Maskenpflicht aus den dargelegten Gründen als **unverhältnismässig** und **wirtschaftsfeindlich**. Selbstverständlich respektieren unsere Mitgliedunternehmen geeignete und verhältnismässige Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Hygienevorschriften und Abstandsregeln stehen ausser Diskussion. Die Betriebe erarbeiten individuelle Schutzkonzepte und bieten den Kunden an, freiwillig eine Maske zu tragen, wenn dies gewünscht wird.

Aus all diesen Überlegungen appellieren wir dringend an Sie, sehr geehrte Frau Regierungsrätin, die unkoordinierte **Maskenpflicht in den Läden zu überdenken und aufzuheben**. Was es jetzt braucht, ist Augenmass und eine Risikoabschätzung, die sich nicht ausschliesslich an epidemiologischen Aspekten orientiert, sondern wirtschaftliche Überlegungen genügend miteinbezieht. Letztlich geht es um Arbeitsplätze und den Wohlstand in unserem Kanton.

Für Ihre geschätzte Kenntnisnahme und die Gutheissung unseres Appells danken wir Ihnen bestens.

Mit freundlichen Grüssen

Dr. Roman Baumann Lorant
Präsident und Rechtsanwalt

Martin Vögli
Vizepräsident und Unternehmer

Kopie an:

- Dr. Remo Ankli, Regierungsrat
- Kantonsräte der Bezirke Dorneck und Thierstein
- Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband (kgv)
- Prof. Dr. Lukas Fenner, Kantonsarzt